

**„Den eigenen Körper und dabei sich selbst entdecken –
ohne körperliche Interaktion geht es nicht!“ (Qualitätsentwicklung EKHN)
Konzeption zur Unterstützung der psychosexuellen Entwicklung von Kindern
in der ev. Kita Arche Noah Viernheim - Konzeptionsergänzung mit der
Zielgruppe: Eltern, Träger und Team**

Liebe Eltern, liebe Familie _____
sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Konzeption möchten wir Sie über unsere Ideen und unser Vorgehen bezüglich der psychosexuellen Entwicklung Ihrer Kinder informieren. Wir stellen uns diesem Thema bewusst und wollen dies zusammen mit Ihnen auf den Weg bringen.

Dabei geht es uns grundsätzlich um die positive Entwicklung und das Wohl Ihrer Kinder.

Was ist kindliche Sexualität?

Kindliche Sexualität darf nicht mit der Sexualität erwachsener Menschen verwechselt werden. Wir Erwachsene verbinden damit verschiedene Arten von Geschlechtsverkehr und wollen damit Erregung und Befriedigung erleben. Wir sprechen von Libido.

Kindliche Sexualität hingegen dient der Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Sie ist spontan und durch lustvolles Körpererleben und die Wahrnehmung angenehmer Körpergefühle geprägt. Sie ist unbefangen und wird mit allen Sinnen erlebt. Sie zeigt sich durch kindliche Neugier am eigenen Körper oder auch am Körper anderer Kinder. Schon Neugeborene stimulieren unbewusst ihre Genitalien und erleben dabei angenehme und beruhigende Gefühle. Selbst- und Fremderkundigungen des eigenen Körpers gehören zu einer ganzheitlichen Entwicklung dazu und finden in der gesamten Kindheit statt.

Mögliche Ausdrucksformen kindlicher Sexualität:

Auf sich selbst bezogen (Bsp. Beschäftigung mit dem eigenen Körper, um sich ein gutes Gefühl zu ermöglichen)

Auf andere Kinder bezogen (Bsp. Doktorspiele)

Auf Eltern bezogen (Bsp. Kuscheln)

Auf andere bezogen (Bsp. Beobachtungen im Alltagsgeschehen)

Kindliche Sexualität äußert sich ganz unterschiedlich und auf verschiedenen Ebenen.

Sexuelle Entwicklung vollzieht sich in erster Linie in NICHT-SEXUELLEN Bereichen. (Gunther Schmidt, 2012) Zum Beispiel durch

Rollenspiele (Vater-Mutter-Kind)

Körpererleben (Tobe-Spiele, sportliche Aktivitäten)

Körperwahrnehmung (Kuscheln, Massagen, Selbstbefriedigung)

Wissensdrang allgemein und somit auf diesem Gebiet (Schwangerschaft der Mutter, Geschwisterchen wird geboren)

Auch im Hessischen Bildungs-und Erziehungsplan „Bildung von Anfang an“ (BEP) wird im Bildungsbereich gefordert, dass Kinder ihre Kompetenzen erweitern:

- ✓ Entwicklung einer Geschlechtsidentität mit der man sich wohlfühlt
- ✓ Einen unbefangenen Umgang mit dem eignen Körper erwerben
- ✓ Grundwissen über Sexualität erwerben und offen darüber sprechen
- ✓ Bewusstsein für seine persönliche Intimsphäre entwickeln
- ✓ Selbstwertgefühl und positives Selbstkonzept vermitteln
- ✓ Emotionale Kompetenzen vermitteln

Konzeptionsergänzung der Evang. Kita Arche Noah Viernheim:

- Wir sind der Auffassung, dass die psychosexuelle Entwicklung in unserer Kita seinen Raum haben muss. Daher achten wir bewusst darauf, dass Kinder Erfahrungen machen dürfen. (Bsp. Kinder erleben ihren Körper ganzheitlich.)
- Wir unterscheiden zwischen kindlicher und erwachsener Sexualität und wollen die Kinder in ihrer kindlichen Entwicklung begleiten.
- Wir als Träger vertrauen allen unseren Fachkräften und sind sicher, dass das Wohlergehen der Kinder oberste Priorität hat. Alle Aufgaben werden von allen Fachkräften ausgefüllt.
- Dem kompetenten Verhalten des Teams ist das Wohlergehen aller Kinder wichtig. Es zu schützen, Gefahren abzuwenden und es gleichermaßen altersgerecht zu fördern.
- Wir ermöglichen, dass Kinder ihre kindliche Sexualität entdecken. Dies geschieht nach benannten Regeln und dient gleichermaßen als Anlass um darüber mit den Kindern zu sprechen.
- Wir ermöglichen den Kindern Rückzugsmöglichkeiten. (Bsp. Spielecken, Höhlenbau)
- Wir achten auf die bewusste, positiv belegte Nennung aller Körperteile, damit die Kinder eine entsprechende Sprachkompetenz dafür erwerben. Dies betrachten wir als wesentlichen Schritt zur Gewaltprävention.
- Wenn wir beispielsweise „Doktorspiele“ beobachten, informieren wir zeitnah die Eltern.
- Wir erwarten von Ihnen als Eltern, bei Unsicherheiten oder Verdachtsmomenten, dass Sie unmittelbar zeitnah als erstes mit uns Kontakt aufnehmen um die Fakten zu besprechen. Gleichzeitig sichern wir Ihnen zu, transparent nach dem Schutzkonzept der Einrichtung, professionell zu verfahren.
- In unserer Elternarbeit nehmen wir in einem festen 4-Jahres -Rhythmus einen Elternabend zum Thema „Psychosexuelle Entwicklung bei Kindern“ mit auf. Somit haben alle Eltern die Möglichkeit sich während der Krippen-und Kindergartenzeit einmal zu dem oben benannten Thema ausgiebig zu informieren.
- Grundsätzlich ist die Konzeption (incl. dieser Ergänzung) für die Eltern jederzeit einsehbar. (Ordner steht offen im Kita-Foyer)

Der Begriff „Eltern“ schließt exemplarisch alle Erziehungsberechtigten mit ein.

Erarbeitet im Gesamtteam Herbst/ Winter 2016. Voraus ging eine Fortbildung organisiert von pro familia Bensheim. Daran nahmen 5 Mitarbeitende teil, anschließend gab es 2 gemeinsame Teamsitzungen und ergänzend dazu gab es zum Abschluss einen eintägigen Fortbildungstag (durchgeführt von pro familia Bensheim) des Gesamtteams. Zusammenfassung besprochen in gem. Teamsitzung Januar 2017, am 02.03.17 im Kirchenvorstand der Auferstehungsgemeinde verabschiedet. Elternabend soll im Frühjahr/ Frühsommer 2017 erfolgen.

Quellenangabe:

Referentin Dipl.-Soz Arb. Sabine Vormweg von pro familia Bensheim (Powerpoint-Zusammenfassung)

Referent Dipl.-Sozpäd. Steffen Brammer von pro familia Bensheim

Hessischer Erziehungs- u. Bildungsplan für Kinder von 0-10 Jahren (BEP) „Bildung von Anfang an“
„Sexuelle Übergriffe unter Kindern“ von Rita Steffesenn, Zentrum Kriminologie & Polizeiforschung
„Sexuelle Übergriffe unter Kindern“ von Aktion Jugendschutz Stuttgart
Elternbrief zur Sexualerziehung vom Arbeitskreis „Gegen sexuellen Mißbrauch im Kreis Bergstraße“
„Liebevoll begleiten, Körperwahrnehmung u. körperl. Neugier“ von BZgA
Qualitätsentwicklung EKHN Positionspapier „Doktorspiele“

Veröffentlichung am 03.05.17